

4. Geschäftsbericht 2011 der Pädagogischen Hochschule Thurgau und Eigentümerstrategie (08/BS 50/416)

Eintreten

Präsident: Der Grosse Rat hat gemäss § 37 der Kantonsverfassung die Geschäftsberichte der selbständigen kantonalen Anstalten zu genehmigen. Zudem hat er gemäss § 47 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates vom 15. Juni 2011 bei öffentlich-rechtlichen Anstalten die Eigentümerstrategien des Regierungsrates zu genehmigen. Den Bericht der Vorsitzenden der beiden Subkommissionen DFS und DEK der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) über die Pädagogische Hochschule Thurgau haben Sie vorgängig erhalten. Für die Tribünenbesucher liegen Kopien auf.

Das Wort hat zuerst die Vorsitzende der beiden GFK-Subkommissionen DFS und DEK, Kantonsrätin Cäcilia Bosshard, für ihre einleitenden Bemerkungen zum Eintreten.

Bosshard, CVP/GLP: Die Verantwortlichen, teils die ehemaligen Verantwortlichen, legen uns den neunten Jahresbericht vor, wiederum als Zweiteiler. Im Mittelpunkt des aktuellen Berichtes stehen die Studentinnen und Studenten. Die zentralen Aussagen in den von Katrin Zellweger geführten Interviews zeigen treffend auf, was den Erfolg der PHTG ausmachen kann: "Die praxisnahe Mischung macht's." "So facettenreich wie das Leben." "Im Zentrum steht das Kind." "Im Team lehren und lernen." "Mit Kompetenz weiterkommen." Zentral ist aber auch die Zusammenfassung des höchst erfolgreichen Wirkens von Gründungsrektor Prof. Dr. Ernst Preisig. Dieser hat das Zepter am 1. Februar 2012 an Prof. Dr. Priska Sieber übergeben. Wir wünschen ihr an dieser Stelle, dass sie den "Zug PHTG" ebenso erfolgreich leiten kann. Wir danken dem Team, Rektor Ernst Preisig und Schulratspräsident Alfred Müller für den Aufbau und das Durchsetzen der umfassenden Lehrgangsmöglichkeiten, die Offenheit und die hervorragende Vernetztheit der Thurgauer Lehrerbildungsstätte. Die Kooperation mit der Universität Konstanz und etlichen Pädagogischen Hochschulen machte es möglich, erfolgversprechende Lehrgänge, die nicht zu den Möglichkeiten einer isolierten Pädagogischen Hochschule gehören können, erfolgreich aufzubauen. Die zukunftsgerichtete Eröffnung des binationalen Masterstudienlehrganges "Frühe Kindheit" am 7. Oktober 2011 markierte den Abschluss der Aufbau-phase. Die unter der Leitung der PHTG und in enger Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen der Kantone St. Gallen und Graubünden stehende Aus- und Weiterbildung für Schulleitungspersonen wird durch die EDK schweizweit anerkannt und ist ein weiterer Mosaikstein im umfassenden Bildungsangebot unserer Hochschule. Das erneute Wachstum auf mittlerweile 631 Studentinnen und Studenten und das Wissen, dass diese Anzahl bis 2014 auf 700 steigen wird (dann werden alle Studienlehrgangsangebote durchgehend aufgebaut sein), führte bereits jetzt zu einer Beschränkung der Zulas-

sung für Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz im Ausland. Wir begrüssen diese Beschränkung auf höchstens 20 % aller an der Pädagogischen Hochschule studierenden Personen. Die logische Folge dieses ursprünglich nicht geplanten Wachstums sind Engpässe im Raumangebot. Diese Situation wird zurzeit analysiert und beschäftigt den Regierungsrat. Wir werden uns mit der Lösung des anstehenden Raumproblems noch auseinander setzen müssen. Die Jahresrechnung 2011 weist nochmals einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 81'000.-- über Budget aus. Die Kantonsbeiträge, die jeweils aufgrund des Leistungsauftrages festgelegt werden, liegen 2011 1,6 Millionen Franken höher als 2010. Sie entsprechen mit 24,5 Millionen Franken genau dem Budget. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen. Die Eigenmittel betragen Ende 2011 inklusive Rückstellungen 4,5 Millionen Franken. Aus diesen Mitteln wird zum Beispiel mit ausdrücklicher Bewilligung des Regierungsrates der Studienlehrgang "Frühe Kindheit" berappt. Dieser Lehrgang ist darum nicht Teil des aktuellen Leistungsauftrages. Die Aufnahme in den Leistungsauftrag wird erst geschehen, falls die nachhaltige, definitive Aufnahme dieses Angebotes beschlossen wird und die Finanzierung klar geregelt ist. In der Volksschule werden heute Lehrpersonen gesucht, die nicht nur fachlich, didaktisch, methodisch, pädagogisch und psychologisch kompetent sind, sondern als starke Persönlichkeiten fähig sind, auch schwierige Situationen in den Schulklassen und im Umgang mit Eltern und Erziehungsberechtigten zu meistern. Für die führenden Organe der PHTG muss es eine permanente und zentrale Herausforderung bleiben, die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen gleichzeitig auf traditionelle und aktuelle Bedürfnisse der Volksschule auszurichten. Eine besondere und dringende Herausforderung wird es zum Beispiel sein, den mehr als nur ausgetrockneten Stellenmarkt im Bereich der Französischlehrkräfte mit geeigneten Mitteln entlasten zu helfen. Wir danken allen beteiligten Lehrpersonen, den Verwaltungsangestellten unter der Leitung des neuen Verwaltungsdirektors Pedro Milanese, dem Schulrat unter der Leitung von Alfred Müller sowie der Schulleitung unter der neuen Führung von Priska Sieber für ihren bedeutenden Einsatz für unsere erfolgreiche PHTG. Die Finanzkontrolle des Kantons Thurgau hat als beauftragte Revisionsstelle die Jahresrechnung - Bilanz und Erfolgsrechnung - geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen. Die GFK hat vom Revisionsbericht Kenntnis genommen. Sie beantragt einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen. Gleiches gilt auch für die Eigentümerstrategie. Punkte, die in der GFK zum Thema Eigentümerstrategie diskutiert wurden, habe ich im Kommissionsbericht, der Ihnen vorliegt, festgehalten.

Diskussion - **nicht weiter benützt.**

Eintreten ist gemäss § 37 der Kantonsverfassung **obligatorisch.**

Detailberatung

Ziffer 1

Diskussion - **nicht benützt.**

Ziffer 2

Diskussion - **nicht benützt.**

Beschlussfassung

Ziffer 1

Abstimmung: Der Rat beschliesst mit 86:0 Stimmen: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011 der Pädagogischen Hochschule Thurgau werden genehmigt.

Ziffer 2

Abstimmung: Der Rat beschliesst mit 94:0 Stimmen: Die Eigentümerstrategie des Regierungsrates für die Pädagogische Hochschule Thurgau wird genehmigt.

Beschluss des Grossen Rates

betreffend

Geschäftsbericht 2011 der Pädagogischen Hochschule Thurgau und Eigentümerstrategie

vom 13. Juni 2012

1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011 der Pädagogischen Hochschule Thurgau werden genehmigt.
2. Die Eigentümerstrategie des Regierungsrates für die Pädagogische Hochschule Thurgau wird genehmigt.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates